



Fotos: www.fotolia.de

## Sitzung des Förderschwerpunktbeirats am 30.3.2011, Berlin

Bericht zum Sachstand der Projektdurchführung  
Dr. Volker Hielscher

Ein Kooperationsprojekt der Partner

Institut für Sozialforschung  
und Sozialwirtschaft e.V.  
Saarbrücken

iso

inmit  
Institut für mittstandsökonomie  
an der urweis tdt titor

gefördert durch

Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

fachlich begleitet durch

baua:  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

Projektträger

Gesellschaft für soziale  
Unternehmensberatung mbH

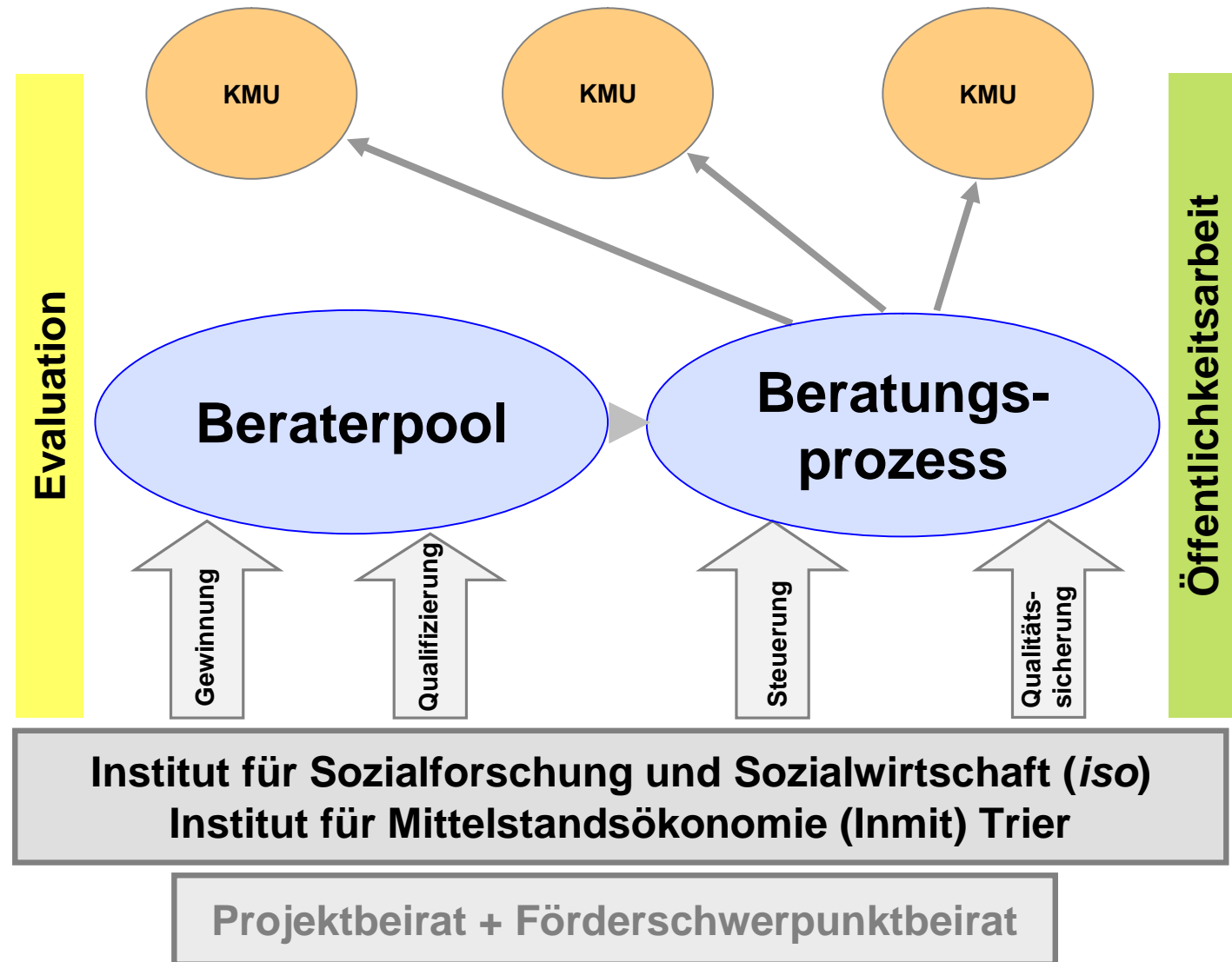
gsub

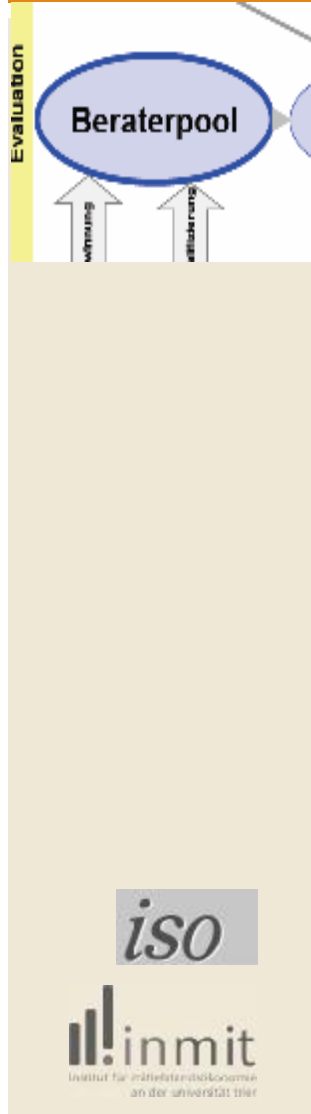


- n Aufbau des Beraterpools
- n Entwicklung von Instrumenten zur Steuerung und Qualitätssicherung
- n Anlauf der betrieblichen Beratungen
- n Öffentlichkeitsarbeit
- n Empirische Erhebungen zur Bestandsaufnahme der Arbeitszeitsituation
- n Ausblick 2011

Laufzeit:  
05/2010 – 04/2013

Modellregion:  
Saarland  
Kammerbezirke  
Trier und Pfalz



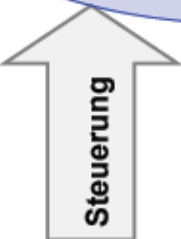


Beraterpool komplettiert bis November 2010:



- n Dreizehn erfahrene professionelle Beraterinnen und Berater
- n Mix aus acht KMU-erfahrenen Berater/innen in der Modellregion und fünf überregional angesiedelten, ausgewiesenen Arbeitszeitexperten



- n Vertragliche Verpflichtung zu Teilnahme an Qualifizierung, zu Dokumentation des Beratungsprozesses (Betriebliche Analyse, Beratungsergebnis) und zu Einhaltung von Qualitätsstandards
- n Vertragliche Regelung zu den Rahmenbedingungen für die Durchführung von Betriebsprojekten, die über die Projektförderung hinaus laufen (Qualität, kostenreduzierte Tagessätze, Umsetzungsbericht)



Steuerung

inmit  
Institut für Integriertes Management  
an der Universität Trier

| Instrument   | Einsatz im Beratungsprozess  |
|--|--|
| <b>Aufnahmebogen für betriebliche Beratungsfälle</b>         | Entscheidungsgrundlage für die Freigabe von Beratungsfällen durch die Projektsteuerung                                     |
| <b>Erfassungsbogen für Betriebsdaten</b>                     | Einheitlicher Rahmen für die Datenerfassung und die ganzheitliche Betrachtung der betrieblichen Situation                  |
| <b>Vorlage für den Betriebsbericht</b>                       | Unterstützung einer differenzierten Darstellung der Situation, der Problemlage und der Lösungsansätze                      |
| <b>Hinweise zur Erstellung des Beratungsreports</b>          | Ergebnisdarstellung der Erstberatung an Unternehmen. Fokussierung auf weiteren „Fahrplan“ für Beratungsoptionen.           |
| <b>Vorlage für den Bericht zur Umsetzungsberatung (i.V.)</b> | Dokumentation von durch Verlauf und Ergebnis weitergehender Umsetzungsberatung. Überprüfung der qualitativen Projektziele. |
| <b>Interne Betriebs- und Steuerungsdatenbank</b>             | Monitoring der Beratungsprozesse   |

**Beratungs-  
prozess**

Vorgabe: 100 betriebliche Erstberatungen bis Ende 2012  
15 erfolgreiche Umsetzungsberatungen

Stand der laufenden Beratungen Dez. 2010 – März 2011:

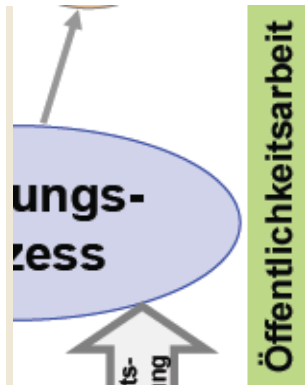
19 Anfragen zur Beratung freigegeben

1 Anfrage abgelehnt

3 Erstberatungen abgeschlossen

3 Beratungen abgebrochen / Rückzug des Betriebs

| <b>Branche</b>   | Produzierendes<br>Gewerbe | Dienstleistungen | Handel  | Logistik |       |
|------------------|---------------------------|------------------|---------|----------|-------|
| Zahl<br>Betriebe | 4                         | 5                | 3       | 4        |       |
| <b>Zahl MA</b>   | 1 - 10                    | 11 – 20          | 21 – 50 | 51 - 100 | > 100 |
| Zahl<br>Betriebe | 4                         | -                | 4       | 5        | 3     |



- n Erstellung eines zielgruppenspezifischen Projektflyers (August 2010)



- n Aufbau einer Internetplattform mit gestaffelter Informationstiefe für unterschiedliche Nutzergruppen (September 2010, Februar 2011)
- n Durchführung der Auftaktkonferenz in Saarbrücken mit rund 60 Teilnehmer/innen (Oktober 2010)



- n Intensivierte Pressearbeit mit Unterstützung von Beiratsmitgliedern als Multiplikatoren (November/Dezember 2010)

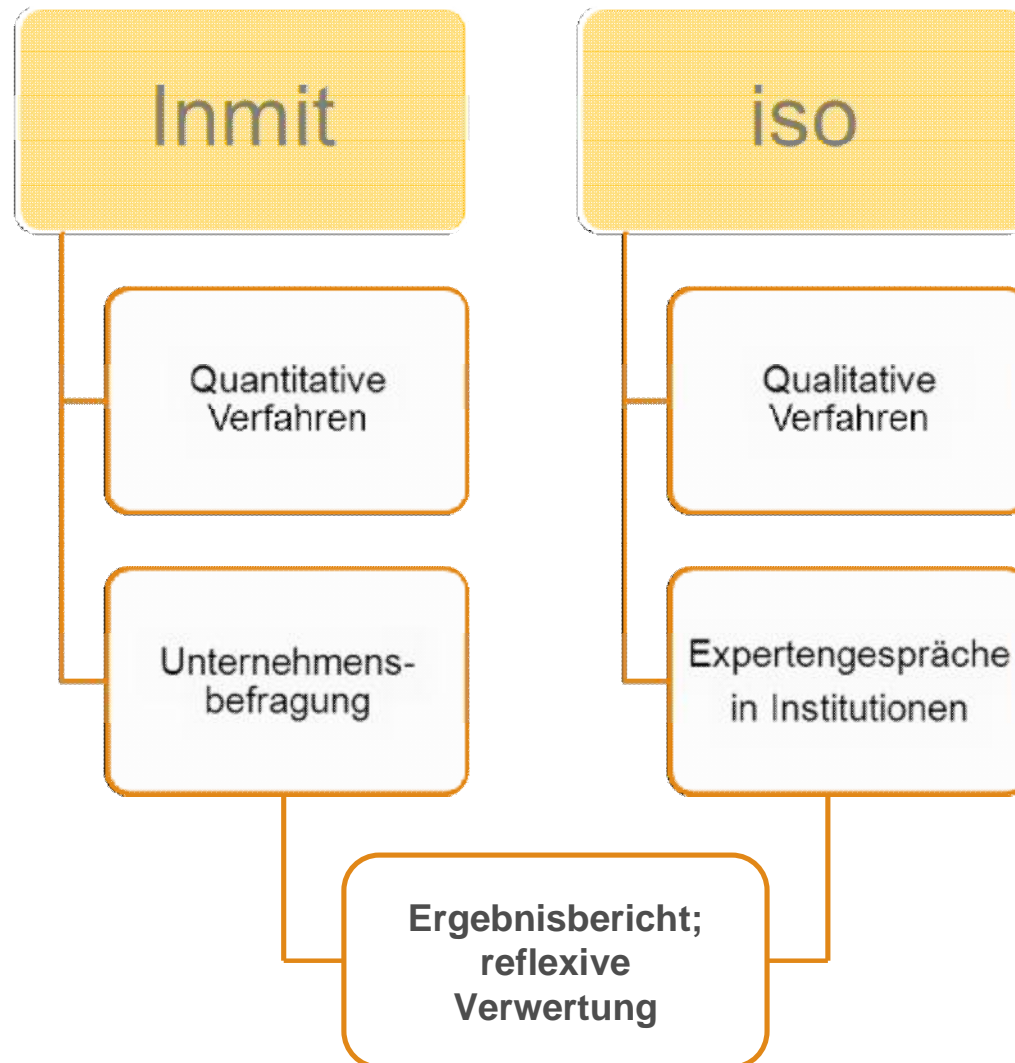


- n Präsentation des Projekts in der Fachöffentlichkeit (z.B. INQA –Koordinatorenkreis, Hannover, Oktober 2010)
- n Informationsstände bei einschlägigen Veranstaltungen (z.B. Tagung Weiterbildungsberatung, Saarbrücken, Dezember 2010)



Evaluation

Bera



iso

## Weitere Planungen für das Jahr 2011

|                    |   |
|--------------------|---|
| 31. März 2011      | Konzept zu den Qualitätsstandards im Beratungsprozess   |
| 13. Mai 2011       | Workshop zum Erfahrungsaustausch und zur vertiefenden Qualifizierung der Beraterinnen und Berater in Saarbrücken      |
| 30. Juni 2011      | Erster Evaluationsbericht mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme  |
| Ca. September 2011 | Organisation und Durchführung der Sitzung des Förderschwerpunktbeirats in Berlin                                      |
| Ca. Oktober 2011   | Sitzung des Projektbeirates in Saarbrücken  |
| 17. November 2011  | Durchführung einer Fachtagung zum Stand und den Perspektiven von Arbeitszeitpolitik und Arbeitszeitberatung in Berlin |



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ein Kooperationsprojekt der Partner

Institut für Sozialforschung  
und Sozialwirtschaft e.V.  
Saarbrücken

**iso**

**inmit**  
Institut für mittelstandsökonomie  
an der universität trier

[www.mopro.bmas.de](http://www.mopro.bmas.de)

[www.neue-arbeitszeit-praxis.de](http://www.neue-arbeitszeit-praxis.de)